



PRESSE-INFORMATION, 18. Juli 2013

Potsdamer Zentrum für Zeithistorische Forschung hervorragend bewertet

Eine international besetzte, unabhängige Evaluierungskommission der Leibniz-Gemeinschaft hat die Arbeit des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) auf dem Gebiet der deutschen und europäischen Zeitgeschichte als hervorragend bewertet.

Mit „bemerkenwert großem Erfolg“ verbinde das Institut „zeitgeschichtliche Grundlagenforschung mit einer Vielzahl von beachtlichen Dienst-, Beratungs- und Serviceleistungen“, urteilen die Gutachter im Bewertungsbericht der turnusmäßig alle sieben Jahre stattfindenden Evaluierung. Das ZZF habe sich seit seiner Gründung „wissenschaftlich außergewöhnlich dynamisch entwickelt“ und sich in seinen Kernthemen „einen hoch anerkannten Platz in der internationalen Forschung erarbeitet“; alle Abteilungen und Einzelprojekte des Hauses wurden als „sehr gut“ oder „exzellent“ eingestuft.

Auf der Grundlage des Gutachtens empfiehlt der Senat der Leibniz-Gemeinschaft die weitere Förderung des ZZF durch Bund und Länder.

„Wir freuen uns über diese so ungemein positive Anerkennung der Forschungsleistungen unseres Instituts“, so die Direktoren des ZZF, Prof. Dr. Frank Bösch und Prof. Dr. Martin Sabrow. „Sie bestätigt die Entwicklung des ZZF zu einem der führenden außeruniversitären Zeitgeschichtseinrichtungen in Europa.“

Auch die Empfehlungen der Bewertungsgruppe für die zukünftige Weiterentwicklung seien sehr hilfreich und würden konstruktiv aufgenommen. „Nach der bisherigen Aufbauzeit“, kündigen Bösch und Sabrow an, „wird das ZZF nun in eine Phase der inhaltlichen und methodischen Vertiefung und Konsolidierung treten.“